

**Z**u den bedrückenden Kapiteln der Loccumer Geschichte gehören die Hexenverfolgungen des 17. Jahrhunderts, die zwischen 1628 und 1638 ihren Höhepunkt erreichten. Dreißig Menschen wurden in diesen zehn Jahren „mit dem Schwert vom Leben zum Tod gebracht“. Drei weitere Opfer sind für das Jahr 1660 in der Chronik verzeichnet.

Wichtigster Wortführer gegen die Hexen in der Region war der Wiedensahler Pastor Heinrich Rimphoff, der in seinem Buch *Drachenkönig* gegen die „Hexen-Patronen [...] und Spießgesellen des Teufels“ wetterte, die mit der Verbrennung der Hexen nicht einverstanden waren.

Die im Klosterarchiv erhaltenen Dokumente – Bürgerschaftsbriefe, Geständnisse, Urteilstvorschläge, Begnadigungsschreiben, Kostenabrechnungen und anderes mehr – geben anschaulich Einblick in die spirituellen und juristischen Grundlagen der Verfahren und ermöglichen eine differenzierte historische Einschätzung der Loccumer Hexenprozesse – auch hinsichtlich bestimmter lokaler Besonderheiten.

Im Rahmen eines literarisch-musikalischen Abends aus Anlass des Klosterjubiläums werden Originaltexte aus den Acta Criminalia des Klosters zu Gehör kommen.

Sie werfen viele Fragen auf: Wie ordnen sich die Loccumer Hexenprozesse aus dem 17. Jahrhundert in das Gesamtbild ein, das die Wissenschaft über die Hexenverfolgungen in jener Zeit mittlerweile gewonnen hat? Wie verhält sich unser kollektives Selbstbewusstsein einer aufgeklärten Zeitgenossenschaft zu der Tatsache, dass auch heute nicht wenige Menschen an Hexerei und Magie glauben? Und was ist zu der Forderung zu sagen, die Kirche solle die Opfer der Hexenprozesse öffentlich „sozialethisch rehabilitieren“?

Diesen Fragen möchte die Evangelische Akademie Loccum im Gespräch mit Experten zum Thema nachgehen. Sie sind herzlich eingeladen, sich an dieser Diskussion zu beteiligen.

*Dr. Johannes Goldenstein*, Tagungsleiter,  
Evangelische Akademie Loccum

*Dr. Stephan Schaede*, Akademiedirektor

**VERANSTALTUNGSgebühr:**

**35,- €** inklusive Mittagessen, Kaffeetrinken und Pausenkaffee. Eine Ermäßigung ist nicht möglich.

**ANMELDUNG:**

an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766/81-0, Fax 05766/81-900** oder mit angehängtem Anmeldeformular oder per E-Mail an das Veranstaltungssekretariat. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **14.6.2013** müssen wir 25% der Veranstaltungsgebühr in Rechnung stellen.

**ÜBERWEISUNGEN:**

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer VA 6790**  
Ev. Kreditgenossenschaft (BLZ 520 604 10) Kto.-Nr. 6050

**TAGUNGSLEITUNG:**

Dr. Johannes Goldenstein  
Johannes.Goldenstein@evlka.de

**SEKRETARIAT:**

Ilse-Marie Schwarz Tel. 05766 / 81-116  
Ilse-Marie.Schwarz@evlka.de

**PRESSEREFERAT:**

Reinhard Behnisch Tel. 05766 / 81-105  
Reinhard.Behnisch@evlka.de

**ANREISE:**

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:  
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

**Die Akademie im Internet:** <http://www.loccum.de>

## „der Zauberei sehr verdächtig, aber nicht überführt“

Die Loccumer Hexenprozesse  
des 17. Jahrhunderts  
angesichts der Aktualität  
von Hexerei und Magie

Eine Veranstaltung  
im Rahmen des Themenjahres  
„Reformation und Toleranz“  
der Lutherdekade

## Samstag, 22. Juni 2013

- 10:00 Eröffnung  
*Dr. Johannes Goldenstein*, Evangelische Akademie Loccum
- 10:15 **Zauber, Verfolgung, Verantwortung – Historische Schneisen durch den Dschungel von Hexenglaube und Hexenprozessen**  
*PD Dr. Johannes Dillinger*, Arbeitsbereich Neuere Geschichte, Universität Mainz
- 11:30 **Die Hexenprozesse in Loccum**  
Gespräch mit  
*Dr. Peter Beer*, Experte für die Loccumer Hexenprozesse aus rechtshistorischer Sicht, Braunschweig
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Verhör, Wasserprobe und Scheiterhaufen – ein Ortstermin**  
Gang in die Umgebung des Klosters zu den mutmaßlichen Orten des Geschehens & Besichtigung der Dokumente in der Klosterbibliothek
- 15:00 Kaffeetrinken
- 15:30 **Hexen heute – Zur Aktualität von Hexerei und Magie**  
*Prof. Dr. Marco Frenschkowski*, Theologe und Religionswissenschaftler, Universität Leipzig
- 16:45 **Muss die Kirche die Hexen rehabilitieren?**  
Gesprächsrunde  
*PD Dr. Johannes Dillinger*, Mainz  
*Abt D. Horst Hirschler*, Loccum  
*Dr. Gabriele Lademann-Priemer*, ehem. Beauftragte für Sekten- und Weltanschauungsfragen, Hamburg  
*Dr. Kai Lehmann*, Direktor des Museums Schloss Wilhelmsburg, Schmalkalden
- 17:45 Ende der Veranstaltung



### Weitere Möglichkeiten für Sie

(Die folgenden Angebote sind nicht im Preis für die Veranstaltung in der Akademie enthalten.):

18:00 **Hora – Stundengebet in der Tradition der Mönche**  
in der Stiftskirche des Klosters Loccum

18:30 Pause

Im Klostercafé finden Sie ein Angebot für Erfrischungen und ein kleines Abendbrot.

19:30 **Mit dem Schwert vom Leben zum Tod gebracht – Ein literarisch-musikalischer Abend mit Texten aus den Acta Criminalia des Klosters Loccum**

Von und mit *Hanjo Kesting* (Autor), *Wolf-Dietrich Sprenger*, *Susana Fernandes Genebra*, *Volker Hanisch* (Sprecher) und *Thomas Leboeg* (Musik)

Eintrittskarten für die Veranstaltung erhalten Sie zum Preis von 11,00 € / ermäßigt 9,00 €

im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de)

oder über die Bestell-Hotline 01805-570070\*

(Mo-Fr: 8-22 Uhr, Sa: 8-20 Uhr, So: 8-20 Uhr)

\* 0,14 € / Minute inkl. MwSt., Mobilfunkpreise max. 0,42 € /

Minute inkl. MwSt.

„Diderich Wilhelms Urgicht und Bekenntnuße er nach malen dem 9. Juni 1634 befraget

- 1) Wahr das er das schendliche laster der Zauberei gelehret und von Gott sich gewendet
- 2) Die Bringmansche oder Rodische so ihme gefatter geworden, hette ihr auf seiner Kindstauffen, als er überdrunken geweßen dabei bracht
- 3) hette ihm angestellet wie sie noch müsst lustig sein und wollte zur hochzeit fahren, ob er einen gefehrten geben wollte
- 4) Als er zugesaget wehren sie aufgestande und vor der thur einen heuwagen oder verdreckte Kutsche fuden worin sie sich gesetzt und mit großem brausen einen weiten weg gefahren
- 5) Als sie außgestiegen und an den ort, den er nicht wisse, kommen, wehre er in ein licht und stattlich haus gefuhrte, worin viell gesellschaftt gesessen
- 6) wehre ein stattlich dame ihn mit einem glase bierr entgegen kommen, welches er mußen ausdrinken
- 7) darauff ein großer hanß oder monsieur ihme viell vorgelesen und er Gott, Sonn Monn und sternem verleugnen mußen
- 8) seine buhlin habe Perdt Magdalena geheißten, durchgeschnittene kleider auff dem Arme gehabt, nach adelicher manier in grünen Kleidern
- 9) hette ihm ein guldenes pfennig in die handt geben, wovon folgendts pferdedreck worden
- 10) darauf bei ihr geschlaffen und wehre lauter Schelmenstück und narretei geweßen
- 11) darauf ihm der ihm vorgelesen hette einen stock geben und er trommeln müßen
- 12) Nach dem tantz where ehr neben [durchgestrichene Namen, ...] und einem mit pikierten und durchgeschnittenen Kleidern auf den wagen gestiegen und davongefahren
- 13) und wehre der wagen oder kutschen gangen als wenn der wint brause [...]"

Aus dem Geständnis Dietrich Wilhelms (KlosterA Loccum XXXIII C 2 10. 1. Teil)

### Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung  
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer  
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

---

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post  
an die **Evangelische Akademie Loccum**

**Postfach 21 58 , 31545 Rehburg-Loccum**

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: [reinhard.behnisch@evlka.de](mailto:reinhard.behnisch@evlka.de)

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch  
hier direkt online anmelden: